

1955 – 2005

50 JAHRE JUGENDHERBERGE AM ZIEGENBERG IN HÖXTER

Am 30. April 1955 wurde in Gegenwart zahlreicher Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens die neue Jugendherberge am Ziegenberg in Höxter eingeweiht. An dieses Jubiläum erinnert der Ortsheimatpfleger Wilfried Henze, der damals als Neunjähriger an den Feierlichkeiten teilnahm:

Ähnlich wie in diesem Jahr dauerte der Winter bis weit in den März hinein, so dass die Einweihung immer wieder verschoben werden musste, da die Außenarbeiten aufgrund der ungünstigen Witterung einfach nicht fertig gestellt werden konnten. Schließlich wurde die Jugendherberge am 30. April 1955 in einer Feierstunde durch den Architekten Hopf und den Bauleiter Herrn Hahn feierlich übergeben. Vor dem Eingangstor zum Innenhof hatte man Stuhlreihen und ein Rednerpult aufgebaut. Bald darauf brauten sich dunkle Gewitterwolken zusammen, die sich Gott sei Dank erst richtig entluden, als der Festakt vorüber war und die Besucher bereits das Innere der neuen Herberge erkundeten.

Die Jugendherberge in Höxter war der fünfte Neubau des Landesverbandes Westfalen-Lippe nach dem Krieg. Der Vorsitzende des Landesverbandes, Dr. Salzmann, hob in seiner Ansprache mit Recht die wunderschöne Lage des Herbergshauses mit einem unvergleichlichen, attraktiven Blick in die Weite des Wesertales hervor.

Den Architekten des Hauses, welches über 200 Betten verfügte, war mit der Anordnung des umfriedeten Eingangshofes und dem zweiten, ruhigeren Spielhof ein absolut zukunftsorientierter Bau gelungen.

Die Herberge liegt wie eine Burg hoch und beherrschend über dem Wesertal. Das hat nicht immer die uneingeschränkte Zustimmung der meist jugendlichen Besucher gefunden, denn der Anstieg musste, ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad, schweißtreibend erkämpft werden. Heute erfüllt das Gebäude aufgrund seiner Lage und der fachlichen Betreuung auf ideale Weise die Anforderungen, welche an den Status einer „Waldjugendherberge“ gestellt werden.

Am heutigen Jubiläumstag kann man nur dankbar sein für den Mut und die Weitsicht, welche beim Bau der Herberge bewiesen wurden. Auch die Stadt Höxter hat einen erheblichen Beitrag hierzu geleistet, indem sie das wunderschöne Grundstück zur Verfügung gestellt hat. Möge dem Haus und allen, die für die Jugendherberge weitere Entwicklung Verantwortung tragen, auch in Zukunft eine glückliche Hand beschieden sein.

Zeittafel:

Gründung der ersten Jugendherberge durch den Volksschullehrer Richard Schirrmann

auf der Burg Altena.

Erste Behelfsjugendherberge in Höxter in der Lütmarser Straße hinter der Kaserne.

Verlegung der provisorischen Herberge auf den Hof des evangelischen Vereinshauses, Neue Straße 13.

Eröffnung der Hoffmann-von-Fallersleben-Jugendherberge in der Unteren Mauerstraße (Haus 16).

Einrichtung einer Behelfsjugendherberge neben der Badeanstalt am Sportzentrum.

Einweihung der neuen Jugendherberge am Ziegenberg.

Namensgebung dieser Herberge.

Sie erhielt, wie der Vorgängerbau von 1926, den Namen „Hoffmann-von-Fallersleben-Jugendherberge“

2005 Fünfzigjähriges Bestehen des Hauses am Ziegenberg.

Wilfried Henze